



Beziehungs-Ratgeber

Kolumne: Kochen ist Krieg!

Männer und Frauen sprechen nicht die gleiche Sprache. Da ist es logisch, bei Beziehungsfragen nicht die beste Freundin, sondern die Herren selbst um guten Rat zu bitten. Diesmal: Gemeinsam kochen.



© Henrik Abrahams

Das Problem:

Wer hat eigentlich je behauptet, dass Kochen eine prima Entspannungsmethode für Paare ist? Bei uns zu Hause ist es unmöglich, dass wir zusammen am Herd stehen und dabei freundlich bleiben. Sofort heißt es: ‚Nee, das musst du kleiner schneiden‘ und endet meist mit ‚Passt dir nicht, wie ich koche?‘ Ist das Gericht fertig, kochen wir beide, aber nur vor Wut. Gibt es ein Geheimrezept für den Küchenfrieden?

Carolin, 32, aus Berlin

Das sagen die drei Weisen dazu:

DER SINGLE - Sascha Borrée arbeitet als Journalist und Coach. Er ist seit Jahren Single, sucht noch die eine, findet immer mal wieder eine andere.

„Geheimrezept? Sicher gibt es das. Anders als bei Tanzkursen, die meiner Erfahrung nach oft ähnlich viel Konfliktpotenzial bieten, gibt es bei Kochabenden keinen zwingenden Grund, die Sache unbedingt als Paar anzugehen. Wenn aus dem Töpfergucken trotzdem ein Pärchenevent werden soll, müssen klar verteilte Zuständigkeiten her: einer schnippelt, einer brutzelt. Nicht zufällig sind Profiküchen so hierarchisch organisiert wie sonst nur Armeen. Also, stillgestanden und angetreten zum Kartoffelschälen!“

DER EHEMANN - Thomas Soltau Der Journalist hat eine

fünfjährige Tochter und ist seit zwölf Jahren sehr glücklich mit seiner Frau verheiratet. Allerdings kommt es etwa zweimal im Jahr zum Riesenkrach.

„In Spanien endete ein Streit um die Zubereitung des Essens einmal damit, dass der Ehemann zum Fleischbeil griff. So weit kommt es bei euch hoffentlich nicht. Aber es stimmt: Die Küche wird gerne zur Kampfzone, wie britische Beziehungsforscher herausfanden. Über 300 Mal im Jahr streiten sich Paare, häufig beim Kochen. Gerade das Rühren in Töpfen ist der Auslöser für Zoff, bei denen die wahren Gründe oft ganz woanders liegen. Sollte das Problem bei euch wirklich nur in der Zubereitung liegen, muss jeder sein eigenes Süppchen kochen. Dann streitet ihr euch erst beim Abwasch.“

DER SCHWULE FREUND - Jens Maier Der Journalist führt seit sechs Jahren eine Fernbeziehung und hält es mit Oscar Wilde: „Kein Mann wird wie seine Mutter, das ist seine Tragödie.“

„Das Geheimnis steht im Telefonbuch: unter ‚P‘ wie Pizzaservice oder ‚R‘ wie Restaurant. Doch ich fürchte, dass es bei den Kochexperimenten weniger ums Essen geht, sondern um den Beweis, dass es bei euch nicht nur im Bett klappt: ‚Seht her, wir sind so glücklich – wir kochen sogar gemeinsam.‘ Wo haben Heteros so was bloß her? Aus dem Cora-Roman? Hört auf, den Herd zum Gradmesser für eure Beziehung zu machen. Wenn dein Freund Spaß am Kochen hat, dann lass dich von ihm mit einem Menü verwöhnen. So bleibt der Küchenfrieden gewahrt und euch die Paartherapie erspart.“